

Take-Home-Klausuren

[Silke Wehr Rappo und Roman Suter]

Ziel

Schriftliche Prüfungen, die nicht an der Uni, sondern zuhause bearbeitet werden, nennt man take-home-Klausuren. Diese Art des Leistungsnachweises wird in schriftlicher Form durchgeführt und hat einen ähnlichen Umfang wie eine schriftliche Hausarbeit. Allerdings werden hier Fragen gestellt, die selbständig zuhause zu beantworten sind. Take-home-Klausuren sind mit der 168-Stunden-Prüfung verwandt.

Voraussetzungen

- Offene, interessante Fragen, die kreatives Denken fördern, keine Wissensfragen
- Unterschreiben eines Ehrenworts
- Während der take-home-Klausur müssen den Studierenden Betreuungspersonen für Fragen zur Verfügung stehen

Beispiel

Beipieelsweise in Mathematik- oder Physikvorlesungen können take-home-Klausuren gestellt werden. Take-home-exams sind in den USA üblich. Die Studierenden lösen die Aufgaben zuhause. Falls identische Lösungen abgegeben werden, zählen die Arbeiten nicht. Aber auch in sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern können take-home-Klausuren durchgeführt werden. Beispielsweise können mehrere Fragen zu Texten gestellt werden, die im Seminar gelesen und bearbeitet wurden. Der Umfang bei 4 bis 8 Fragen kann 11 bis 15 Seiten sein (Beispiel aus einem Seminar «Philosophie der Emotionen»).

Vorteile

- Die Flexibilität von take-home-Klausuren ist ein grosser Vorteil: Die Studierenden entscheiden selbst wann und wo sie die Prüfungsaufgaben bearbeiten wollen
- Die Möglichkeit den Studierenden eine umfassende Problemlöseaufgabe zu stellen

Nachteile

- Es kann nicht sichergestellt werden, dass sich die Studierenden externe Hilfe von anderen Studierenden oder von Experten holen.
- Die Generierung von guten Prüfungsfragen, die sich für dieses Format eignen, ist extrem aufwändig

Formativ/summativ

Formativ und summativ

Variante

Im Anschluss an die take-home-Klausur können mündliche Prüfungen über das Themengebiet abgehalten werden. Die take-home-Klausur und die mündliche Prüfung ergeben zusammen eine Gesamtnote.

Quelle

Fry, R. (2012): How to study. Boston: Course Technology.

<http://www.universitytimes.ie/2017/01/the-pros-and-cons-of-take-home-exams/>

<https://www.ph-heidelberg.de/soziologie/studium/uesb-01-inklusion-po-2015/studienleistungen-pruefungsformat.htm>

<https://student.unsw.edu.au/open-book-and-take-home-exams>